

Mesnerdienst mehr als nur Glockenläuten

Verabschiedung und Begrüßung ehrenamtlicher Mesner in der Pfarrei



1. Reihe (v. l.): Alois Gnauer, Najlaa Yousif, Georg Assmann, Josef Aparta, Gertraud Baldauf, Johann Stadler
2. Reihe (v. l.): Pfarrvikar P. Stanislaw Wrobel, Diakon Hanno Buchner, Jakob Marzena, Rüdiger Fischer,
Diakon Theo Pfeiffer, Pfarrer Josef Vilsmeier, Pastoralreferentin Kristiane Köppl

Ergolding: Beim festlichen Gottesdienst zum 1. Advent in der St. Peterskirche hieß es für zwei langjährige ehrenamtliche Mesner Abschied zu nehmen: Georg Assmann gab nach 33 Jahren und Josef Aparta nach 17 Jahren den Dienst in jüngere Hände. Beide hatten über Jahrzehnte hinweg wertvolle Arbeit in den beiden Kirchen der Pfarrei Mariä Heimsuchung geleistet. Doch nun mussten sie aus gesundheitlichen Gründen ihren sorgfältig ausgeführten Dienst beenden. Zum Abschied dankte ihnen Pfarrer Josef Vilsmeier mit lobenden Worten für ihren wertvollen Einsatz und überreichte jedem eine Ikone sowie einen kleinen Geschenkgutschein. Auch die übrigen drei ehrenamtlichen Mesner, Alois Gnauer, Johann Stadler, Rüdiger Fischer sowie „Chefmesner“ Jakob Marzena bedauerten ihr Ausscheiden, wünschten ihnen aber in Form eines Kissens mit Fotoaufdruck der beiden Ergoldinger Kirchen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Georg Assmann ergriff noch im Namen der beiden das Wort: Mit nachdenklich stimmenden Worten zum Kirchenbesuch von heute spannte er dennoch einen hoffnungsvollen Bogen zum Brotbrechen der wenigen ersten Christen in der Urkirche. Beide wurden im Anschluss mit reichlich Applaus der Gottesdienstbesucher bedacht. In Zukunft wird das Mesnerteam der Pfarrei Ergolding „weiblicher“, denn die Nachfolge treten zwei Frauen an: Gertraud Baldauf und Najlaa Yousif, was Pfarrer Josef Vilsmeier mit freudigen Worten und je einem Blumenstrauß für die neu hinzugewonnenen Damen unterstrich. Der Verabschiedung und Neueinführung der Mesner ging ein Familiengottesdienst voraus, bei dem Pastoralreferentin Kristiane Köppl mit dem Symbol des Weckers auf den Lesungstext aus dem Römerbrief bezugnahm. Im Mittelpunkt stand dabei der Satz „es ist Zeit, aufzustehen vom Schlaf“. Mit dem Advent sind wir Christen besonders aufgerufen, Licht in die Welt zu bringen, Freude und Liebe hineinzutragen. Eine besonders festliche Note gab der Eucharistiefier die musikalische Gestaltung durch den Ergoldinger Kirchenchor unter der Leitung von Maria Hammerl. Die bis auf den letzten Platz gefüllte St. Peterskirche - mit den zudem zahlreich erschienenen Kindern - gab dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / Foto: Rüdiger Fischer)